

Der Kampf um die Digiwelt (Teil 1)

Was wäre, wenn...

Von FudoKajimoto

Kapitel 11: Cody, was ist mit dir los?

Kapitel 11

Oder: Cody, was ist mit dir los?

"Was?", riefen alle anderen im Chor.

"Die Stadt ist gefallen, Gennai hat mir eine Email geschrieben! Er, Andromon und Seadramon haben sich zu seinem Haus unter Wasser zurückgezogen, dort können sie ihn nicht finden, er hat eine digitale Mauer errichtet. Aber Elecmon und die anderen, sie..." Izzy machte ein trauriges Gesicht.

"Sie dienen ihm jetzt, oder?", fragte T.K. Seine Stimme klang traurig, und in seinen Augen standen schon Tränen.

"Ja, das tun sie. Allerdings reist der Digimonkaiser nur noch herum, es scheint, als bekäme er Anweisungen. Ach ja, unsere Partner... sie haben sich in eine Höhle zurückgezogen, die leicht zu verteidigen ist!", sagte Izzy.

"Wenigstens eine gute Nachricht", meinten die alten Digiritter. Die Partner der neuen saßen auf dem Tisch und hörten dem Gespräch zu...

"Es hat geklappt!" Kens Stimme klang zufrieden, als er das sagte.

"Die Stadt steht also unter unserer Kontrolle?", fragte die Gestalt mit dem Totenkopf.

"Ja, das tut sie! Die Digimon werden durch die schwarzen Ringe und die Teufelsspiralen beherrscht. Die Digiwelt gehört uns!"

"Gut, dann sollten wir es ihm berichten!"

"Ja, gehen wir und berichten es ihm." Ken und Die Gestalt begaaben sich zum großen Saal der Festung. Die Knightmon bewegten sich unterwürfig, als sie durch die Tür traten.

"Die Digiwelt ist unser, wir haben die Stadt des ewigen Anfangs unter unserer Kontrolle! Außerdem ist die neue bewegliche Festung fertig! Die Panzerung besteht aus Digimegachrom, da dürften die nicht durchkommen!"

"Gut Ken, danke für den Bericht!", sagte der Schwarzgekleidete.

"Meister?"

"Ja, Devimon?"

"Ein schwarzer Turm wurde zerstört", sagte Devimon. Es stand vor einer riesigen Karte der Digiwelt. Dort waren Quadrate zu sehen, die anzeigten, wo ein schwarzer Turm stand. Ein Feld war weiß geworden.

"Das heißt, sie wollen es uns wegen der Stadt des ewigen Anfangs heimzahlen! Wo sind sie, in welchem Gebiet?"

"Sie sind in der Stadt von Shogungekomon!"

"Danke! Kumpel?"

"Ja, was wünschst du?"

"Geh mit Black Leomon hin und sieh zu, was du erreichen kannst!"

"Ja!", sagte die Gestalt mit dem Totenkopfbild und entfernte sich. Black Leomon folgte ihm.

"Wir haben noch zwei schwarze Türme verloren!", rief Devimon. "Am Mount View und in der Spielzeugstadt!"

"Gut, Ken du nimmst den am Mount View, bau ihn sofort wieder auf! Ich schnapp mir den in der Spielzeugstadt! Komm, Devimon!"

"Ja, Meister!", sagte Devimon.

"Ok, bin unterwegs", sagte Ken und verließ den Raum.

'Endlich akzeptiert er es', dachte der Schwarzgekleidete. Dann machte auch er sich zum Tor zur Digiwelt auf...

Die Digiritter hatten sich aufgeteilt. Cody war mit Joe und Izzy in die Stadt von Shogungekomon gegangen. Mimi, Sora, Yolei und Davis waren zum Mount View gegangen, und Tai, Matt, T.K. und Kari in die Spielzeugstadt. Die armordigitierten Digimon hatten die schwarzen Türme zerstört, und die restlichen Digimon digitierten auf das Ultralevel. Agumon und Gabumon digitierten auf das Megalevel.

Bei Tai & Co.

"Wir haben es geschafft, die Spielzeugstadt ist befreit!", rief Tai glücklich.

"Da wäre ich mir nicht so sicher", erwiderte Matt.

"Wieso?"

"Weil da jemand kommt!"

"T.K., Kari, wo seid ihr? Wir kriegen Gesellschaft!", rief Tai. T.K. und Kari, die in einer Seitenstraße gessen waren und gekuschelt hatten, kamen.

"Oo...", riefen beide, als sie Devimon erkannten, das auf sie zuflog.

"Patamon, Gatomon, ihr müsst auf das Ultralevel digitieren!", riefen sie.

"Patamon digitiert zuuu... Angemon Ultradigitation zuuu... Magnaangemon"

"Gatomon Ultradigitation zuuu... Angewomon"

"Devimon Warpdigitation zuuu... Piedmon"

"Damit habt ihr nicht gerechnet, was?", rief Piedmon, welches einmal mehr den Übersetzer miemte. "Ich bin stark genug, um euch vier auszulöschen", rief es Wargreymon, Metallgarurumon und den beiden Engeldigimon zu.

"Das werden wir ja sehen", antworteten diese.

Magnaangemon ließ sein Schwert erscheinen, Angewomon legte einen Pfeil auf, Metallgarurumon öffnete seine Abschussklappen und Wargreymon nahm Kampfstellung ein.

"Himmelspfeil"

"Metallische Wolfskralle"

griffen die beiden Digimon an, der Pfeil und die Raketen schlugen am Ziel ein, doch Piedmon war schon weg. Es schwebte hinter Magnaangemon und schlug es mit einem seiner Schwerter zu Boden. Magnaangemon digitierte zurück zu Patamon.

"Na wate, Piedmon! Megakralle", rief Wargreymon und flog genau auf Piedmon zu. Dieses war aber schon wieder nicht mehr da, Wargreymons Kralle durchschnitt nur noch Luft, es schwebte, mit einem Schwert in der Hand, über Metallgarurumon und stiess in dessen Rücken. Gabumon fiel ohnmächtig zu Boden.

"Ihr habt keine Chance, gebt lieber auf! Dann dürft ihr euch zurückziehen!", sagte Piedmon.

"Niemals", riefen die Digiritter.

"Wie ihr meint!", sagte Piedmon, dann wich es Wargreymons Megakralle aus, und schlug es aus der Drehung heraus mit dem Schwert zu Boden. Wargreymon digitierte zu Agumon zurück.

"So, jetzt noch der Engel und dann bauen wir den Turm wieder auf!", sagte der Schwarzgekleidete. Er stand auf einem der Dächer der Spielzeugstadt und machte ein vergnügtes Gesicht.

Piedmon erschien hinter Angewomon, welches Piedmons Schwert nicht mehr ausweichen konnte. Es digitierte zurück zu Gatomon und fiel erschöpft zu Boden.

"Wir müssen weg hier", rief T.K. Er hatte Patamon in den Armen, Tai und Matt hatten ihre Partner huckepack genommen, und Kari hob Gatomon gerade vorsichtig hoch. Dann rannten sie zum Fernseher. Piedmon schaute kurz zu seinem Partner, doch dieser schüttelte den Kopf. Piedmon digitierte zu Devimon zurück und landete neben dem Schwarzgekleideten.

"So, und jetzt bauen wir den Turm wieder auf.", meinte dieser...

Bei Davis & Co.

"Feuerrakete" rief Flamedramon. Die Feuerbälle, die aus seiner Hand geschossen kamen, schlugen in den Trum ein, und dieser zersprang.

"Gute Arbeit, Flamedramon", rief Davis seinem Partner zu.

"Nette Aktion", meinten Mimi und Sora.

"Halsemon hätte es schneller gemacht", scherzte Yolei.

"Ach ja, das will ich aber erstmal sehen!" Davis tobte vor Wut.

"Man, Davis, komm mal runter, ich hab nur nen Scherz gemacht!", sagte Yolei schnell.

"Der war aber nicht lustig", meinte Davis.

"Naja, ich fand ihn amüsant", ertönte Kens Stimme. Er stand auf dem Rand des Kraters.

"Du schon wieder", riefen Yolei und Davis.

"Ja, ich, aber die hier auch!" Ken deutete hinter sich, und dort erschienen plötzlich mehrere Greymon, und sogar zwei Skullmeramon.

Ken griff die Digiritter an...

Bei Cody & Co.

Auch in der Stadt von Shogungekomon sah es schlecht für die Digiritter aus. Zwar

hatten sie den schwarzen Turm zerstört, doch Die Digimon, die von der Teufelsspirale kontrolliert wurden, begannen sofort mit dem Bau eines neuen. Und Digimon war von dem Kampf so geschwächt, dass Black Fighter-Leomon einen leichten Kampf gegen es hatte.

Die Digimon der alten Digiritter stellten eine größere Herausforderung dar. Zudomon und Megakabuterimon hatten das Kampffeld auf einen Bereich vor der Stadt verlagert, doch sie konnten nichts gegen Black Fighter-Leomon ausrichten. Seine Flügel machten es zu beweglich, Zudomons Attacke verfehlte es immer wieder, und Megakabuterimon wurde von Black Fighter-Leomon öfters als Schild genutzt. Nachdem der Kampf einige Minuten getobt hatte, erschien die Gestalt mit dem Totenkopfbild.

"Mach sie endlich fertig, Fighter-Leomon. Ich hatte meinen Spaß, jetzt reicht mir!"

"Ja, Herr", antwortete dieses, und griff mit seiner finalen Attacke an. Es flog hoch in die Luft, dann ließ es seinen Schild los, zog sein zweites Schwert, und raste zwischen den beiden Ultradigimon hindurch.

"Blitzschwertschlag"

Zudomon und Megakabuterimon wurden von der Wucht nach hinten gerissen, Megakabuterimon digitierte zurück.

"Du willst es nicht anders, oder?", rief Black Fighter-Leomon. Es stieß seine Faust nach vorne, und eine dunkle Entladung raste auf Zudomon zu.

"Metallische Königsfaust"

Zudomon wurde von der Attacke umgerissen und besiegt.

"Ich hab eine Idee, wir bringen meinem Kumpel ein Geschenk! Schnapp dir dieses Armadillomon und seinen Partner und bring es zu mir!"

"Ja, Herr!", sagte Black Fighter-Leomon, dann stieß es zu Cody hinunter. Es steckte seine Schwerter zurück in ihre Hüllen und packte Cody und das geschwächte Armadillomon mit jeweils einer Hand. Cody verschwand als Gefangener in der Welt der Finsternis...

Auch Ken hatte, mithilfe seiner Armee, die Digiritter vertrieben. Die Digimon waren damit beschäftigt, einen neuen schwarzen Turm zu errichten...

In der realen Welt

"Was sagt ihr, Cody wurde entführt?", rief Yolei. Sie war den Tränen nahe.

"Leider. Unsere Digimon konnten selbst auf dem Ultradevel nichts gegen dieses Leomon ausrichten. Diese Armordigitation ist zu stark!", sagte Izzy. "Black Fighter-Leomon könnte es sogar mit Wargreymon aufnehmen!"

"Was, mit Wargreymon? Ist das dein Ernst?", rief Tai.

"Mein voller Ernst. Dieses Digimon hat mit uns die ganze Zeit gespielt, es hat uns dann mit einem Angriff besiegt!", sagte Izzy mit ernster Stimme.

"Naja, ist egal, wie holen wir Cody raus?", fragte Davis.

"Sie haben ihn in die Welt der Finsternis gebracht, es scheint als könnten ihre

Digivices überall ein Tor dorthin öffnen", sagte Joe.

"Wir können nur abwarten, denn wie sollen wir dort hinkommen?", meinte Kari...

Zwei Tage später war Cody noch immer nicht da, und in der nächsten Woche begann die Schule wieder...

Drei Tage nach dem Gespräch kam Yolei fröhlich zu Tai und Kari. Die anderen waren wieder bei sich zu Hause, weil sie sich auf die Schule vorbereiten mussten. Nur T.K. war noch da, er und Kari verschwanden in ihr Zimmer, als Tai Yolei die Tür öffnete.

"Ratet mal, wer wieder da ist!", rief sie fröhlich durch die ganze Wohnung.

"Was soll denn das heißen? Du, wer sonst." Tai wunderte sich über Yoleis plötzlichen Stimmungsumschwung. Die letzten Tage war sie ein wahrer Trauerkloß gewesen.

"Ja, ich, aber Cody ist wieder hier!", rief sie. Kari und T.K. stürzten aus Karis Zimmer.

"Ehrlich? Warum hat er sich denn nicht gemeldet?", fragten beide.

"Das ist allerdings eine gute Frage. Ich habe ihn hier gesehen, aber er hat mich nicht begrüßt, nicht mal angeschaut", meinte Yolei. Ihre Stimmung war nicht mehr ganz so gut.

"Wenn ich so drüber nachdenke, hat er sich ganz anders verhalten. Und er war etwas anders angezogen. Die Kleider sahen zwar vom Schnitt her genauso aus wie früher, aber sie waren schwarz!"

"Schwarz? Was soll das denn jetzt bedeuten?", rief Tai. Er verstand das Gespräch schon beinahe seit Beginn nicht mehr...

Einige weitere Tage später. Die Digiritter hatten noch öfters Aktionen gegen die drei Bösen gestartet, aber gebracht hatte es ihnen nichts. Die Gebiete waren wenige Stunden, nachdem sie befreit worden waren, wieder unter der Herrschaft des Bösen. Die Schule begann an diesem Tag. Davis, T.K. und Kari freuten sich darauf, Cody wiederzusehen. Als sie ihn sahen, trauten sie ihren Augen nicht. Cody trug seinen gewohnten Schnitt der Kleidung. Aber sie war dunkel gehalten, hauptsächlich schwarz und grau. Als er sie sah, drehte er sich um und verschwand in der Menge auf dem Schulhof.

"Was..., was war das denn?", fragte Davis erstaunt.

"So benimmt er sich schon die ganze Zeit, seit er von dort zurück ist, ich erkenne ihn nicht wieder. Auch seine Mutter hat das gesagt", meinte Yolei betrübt.

"Naja, wir sollten machen, dass wir in die Klasse kommen, heute Mittag treffen wir uns bei mir", meinte Kari, dann nahm sie T.K.s Hand und zog ihn mit sich.

"Bis später", rief dieser noch. Davis trottete ihnen hinterher, und Yolei machte sich auf den Weg in ihre Klasse...

"Hey Cody, warte mal", rief eine Person.

"Was willst du?", fragte der Angesprochene.

"Was ist in den zwei Tagen passiert, in denen du von denen gefangengehalten wurdest?", fragte die Gestalt.

"Ich wurde nicht gefangengehalten, sie wollten nur mit mir reden. Und sie haben mir ein super Angebot gemacht. Ich bin jetzt viel besser in der Schule, seit sie mir die Saat eingepflanzt haben!"

"Die Saat? Was für eine Saat?"

"Man, bist du blöd. Die Saat der Finsternis natürlich. Und ich helfe meinen neuen Freunden, die Digiwelt zu kontrollieren!"

"Was, du bist jetzt auf ihrer Seite? Das kann ich nicht glauben. Du hast sie doch immer für das gehasst, was sie den Digimon angetan haben, oder irre ich mich da?"

"Du irrst dich, denn wenn die Digimon gehorchen würden, dann hätten sie keine Schmerzen, und niemand müsste leiden. Wir wollen nur das beste für die Digiwelt!", sagte Cody und ging weiter. Die Gestalt packte ihn am Arm, Cody drehte sich und verpasste der Gestalt aus der Drehung heraus eine Ohrfeige.

"Fass mich NIE wieder an, klar?", sagte er, dann ging er weiter.

Die Gestalt lehnte an einer Hauswand und hielt sich die Backe...

"Was ist denn mit dir passiert, wurdest du in eine Schlägerei verwickelt?", fragte Kari besorgt, als sie sein Gesicht sah.

"Nein, das war Cody!", antwortete T.K.

"Was?", riefen Davis, Yolei und Kari in Chor.

"Ich hab mit Cody nach der Schule gesprochen, er hat gesagt, dass er jetzt seinen 'neuen Freunden' hilft!"

"Und wer sind seine neuen Freunde?", fragte Davis verwundert.

"Na, jetzt rat mal. Wo war er ganze zwei Tage?"

"Was, du meinst... Nein, das könnte er nicht!", meinte Yolei.

"Doch, leider! Ich habe ihn in der Stadt gesehen, vorhin, und da war die Gestalt mit dem Totenkopfbild auf dem Pullover neben ihm, sie haben sich unterhalten!", sagte Kari. Ihr Gesicht sah sehr traurig aus, als sie das sagte.

"Was, du meinst, Cody ist wirklich auf deren Seite? Aber wieso?", sagte Davis.

"Das ist eine gute Frage", meinte T.K...